

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### N i e d e r s c h r i f t

#### Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Diedrichshagen

---

Sitzungstermin:	Dienstag, 12.12.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Raum, Ort:	Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Alexander Prechtel	CDU
--------------------	-----

##### **reguläre Mitglieder**

Horst Döring	DIE LINKE.
Robert Buhse	SPD
Mathias Stagat	CDU
Dr. Jobst Mehlan	UFR

##### **Verwaltung**

Matthias Fromm	Tourismusedirektor
Ulf Riedel	Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Carmen Becke	SG Kommunale Statistikstelle
Petra Schilling	SG Kommunale Statistikstelle
Ulrich Kunze	Büro OB, Leiter der Pressestelle
Franka Teubel	Ortsamtsleiterin Nordwest 1
Heiner Treu	Ortsamt Nordwest 1

##### **Gäste**

Dr. Lutz Postel	Bürgerinitiative Sturmflutschutz
Jörg Drenkhahn	Wirtschaftsausschuss
Mathias Ehlers	Umweltausschuss
Dr. Werner Fischer	Strukturausschuss
Ekkehard Romeike	Senioren Ausschuss des OBR
Arndt Zintler	Bauausschuss

##### **Abwesende Mitglieder**

##### **reguläre Mitglieder**

Helge Bothur	DIE LINKE.	entschuldigt
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU	entschuldigt
Elisabeth Möser	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt
Axel Tolksdorf	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	unentschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 14.11.2017 und 21.11.2017
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Saisonauswertung 2017
- 7 Ergänzungen zum Bau einer Sturmflutschutzwand am Alten Strom
- 8 Ergebnisse der kommunalen Bürgerumfrage 2016 in Warnemünde
- 9 Sachstand Fortschreibung des Strukturkonzeptes
- 10 Sachstand WLAN-Standorte in Warnemünde
- 11 Anträge
- 11.1 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen)  
Budget für Ortsteilvertretungen (Ortsbeiräte) in der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2017/AN/3215
- 12 Beschlussvorlagen
- 13 Berichte der Ausschüsse
- 13.1 Bauausschuss
- 13.2 Wirtschaftsausschuss
- 13.3 Verkehrsausschuss
- 13.4 Umweltausschuss
- 13.5 Strukturausschuss
- 13.6 Seniorenausschuss
- 14 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 15 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Prechtel eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.

Der Ortsbeirat gratuliert Herrn Döring nachträglich zu seinem 80. Geburtstag. Herr Buhse verkündet, dass Herr Prechtel mit dem diesjährigen Knurrhahnpreis ausgezeichnet wurde und gratuliert ihm im Namen des Ortsbeirates.

Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen.

Der Ortsbeirat ist mit 5 seiner 9 Mitglieder anwesend und damit beschlussfähig.

#### **TOP 2 Änderung der Tagesordnung**

Es werden keine Änderungen an der Tagesordnung vorgenommen.

#### **TOP 3 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 14.11.2017 und 21.11.2017**

Die Niederschriften der Sitzung vom 14.11. und der außerordentlichen Sitzung vom 21.11.2017 werden einstimmig genehmigt.

#### **TOP 4 Bericht des Ortsamtes**

In der letzten Sitzung erfolgte der Hinweis, dass es normalerweise bei Grundschulen kleine Seitenstraßen oder Parkplätze gibt, auf denen die Eltern ihre Kinder abholen können. Dies ist bei der Heinrich-Heine-Schule in Warnemünde nicht der Fall, was oft zu schwierigen Situationen im Straßenverkehr führt. Das Amt für Verkehrsanlagen beabsichtigt, kurzfristig die Planung zur Erneuerung des Fußgängerüberweges H.-Heine-Straße zu beauftragen und die bauliche Umsetzung zeitnah, entsprechend der Verfügbarkeit der finanziellen Mittel, durchzuführen. Der benannte Hinweis soll im Rahmen der Möglichkeiten des Projektes berücksichtigt werden. Der Bau weiterer Seitenstraßen oder die Schaffung von Hol- und Bringe-Parkflächen im direkten Umfeld der Grundschule ist seitens des Amtes nicht geplant.

Es erging ein Hinweis zum Standort eines Verkehrszeichens an der Kreuzung Georginenstraße / Alexandrinenstraße. Das Amt für Verkehrsanlagen teilt mit, dass der Pfosten des Verkehrsschildes gerade und ordentlich stehe. Das Verkehrszeichen sei regelkonform und nicht beschädigt. Ein günstigerer Standort ist auf Grund der örtlichen Situation kaum findbar, da auch die Bebauungssituation sich sehr kompakt darstellt und die verbleibenden Gehwegbreiten eher sehr schmal sind.

Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege hat uns den Baubericht 2017/2018 übergeben. Die Erarbeitung des Bauberichtes basiert auf der geltenden Geschäftsanweisung des Oberbürgermeisters und beinhaltet ausschließlich Baumfällungen aus Gründen der Verkehrssicherheit. Der Baubericht gliedert sich in die Kategorien Alleenbäume, Straßenbäume, Parkbäume und flächige Gehölzbestände. An diese Ausführungen schließt sich dann die Analyse zum Baubericht an. Dem Ortsbeirat wurde ein Exemplar des Bauberichtes

übergeben, ein weiteres Exemplar liegt im Ortsamt aus und kann gerne in den dortigen Räumlichkeiten eingesehen werden.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur des Ortsbeirates hatte Nachfragen zu dem am Alten Strom liegenden Bernstein-Kutter. Das Hafen – und Seemannsamt teilt dazu mit, dass der Bernsteinkutter vom Besitzer verkauft worden ist. Eine Erhaltung oder Erneuerung durch den Altbesitzer war nicht mehr möglich. Die Aufgabe des Amtes bestand darin, das maritime Erscheinungsbild im Alten Strom soweit wie möglich zu erhalten, d.h. Erhaltung/Liegen von Kuttern in diesem Bereich.

Der Bernsteinkutter war ein Verkaufskutter, von diesen gibt es insgesamt 5 im Alten Strom. Diese Anzahl bleibt erhalten, d.h. es kommt kein zusätzlicher Verkaufskutter hinzu.

Weiterhin wurde dem neuen Besitzer auferlegt, keinen Fischbrötchenkutter einzurichten, da die anderen Verkaufskutter bereits Fischbrötchenkutter sind. Des Weiteren hat der neue Besitzer zusätzlich den alten Bernsteinkutter zu renovieren, ihm die Farbe Rot zu geben (wie alle anderen Kutter im Alten Strom sind) und ihm auch den alten Namen "Meißen" zurückzugeben. Dies alles war ausschlaggebend dafür, dass die Zustimmung/Genehmigung für den Umbau und die Weiterführung des Kutters unter neuer Struktur erteilt wurde.

Noch ausstehend sind Antworten zu den Sachverhalten:

- Gefällte Platane beim ALDI
- Zustand der Geh- und Radwege Stolteraa / Wilhelmshöhe
- Abnahme Parkhaus am Molenfeuer

## **TOP 5 Bericht des Ortsbeirates**

Herr Prechtel ist darauf aufmerksam geworden, dass die Bestimmungen des B-Plans für Ferienwohnungen vielerorts durch Bauanträge ausgehebelt werden, indem z.B. bei gemeinsamen Dauer- und Ferienwohnungen nachträglich das Verhältnis von Dauerwohnfläche zu Ferienwohnfläche zugunsten letzterer verändert wird. Um einer derartigen Unterwanderung des B-Planes und der Erhaltungssatzung entgegenzuwirken, bittet Herr Prechtel den Ortsbeirat, über folgenden Antrag abzustimmen:

*Auf der Grundlage der Erhaltungssatzung und im Hinblick auf das mit dem B-Plan „Ferienwohnungen in Warnemünde“ Gewollte spricht sich der Ortsbeirat Warnemünde dafür aus, dass maßgeblich für die Genehmigungsfähigkeit einer Baumaßnahme auch ist, dass sich grundsätzlich weder die prozentuale Flächenverteilung Dauerwohnen/Ferienwohnen zugunsten des Ferienwohnens verändert noch die absolute Fläche des Ferienwohnens vergrößert wird.*

Der Ortsbeirat stimmt diesem Antrag mit 4 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zu.

Zu der Frage, ob der Versicherungsschutz für ehrenamtlich Tätige auch auf Ortsbeiräte zutrifft, hat der Ortsbeirat bisher keine zufriedenstellende Antwort erhalten. Herr Prechtel wird hierzu noch einmal mit der zuständigen Stelle Kontakt aufnehmen.

Herr Prechtel hat mit Herrn Tiburtius (Amt für Verkehrsanlagen) ein Gespräch zum Thema Überfahren von und Parken auf Gehwegen geführt. Das Amt kann dem Problem nicht durch Absperrungen o.ä. entgegenwirken und fordert dazu auf, diesbezügliche Verstöße zu dokumentieren und zu melden.

Der Streit wegen des Lärms am Alten Strom ist per Vergleich vor Gericht beigelegt worden. Herrn Thomaneck wurde auferlegt, in der nächsten Ortsbeiratssitzung eine öffentliche Erklärung dahingehend abzugeben, dass die Gaststätte Seehund und sein Management in keiner Weise in Verbindung mit der Mafia stehen. Der genaue Wortlaut wird von Herrn Prechtel verlesen.

Am 30.11. gab es in der NNN einen Artikel, der das Parken auf dem Leuchtturmvorplatz als neuen Trend in Warnemünde thematisiert. Die Stadtverwaltung wird gebeten, hier den aktuellen Zustand zu prüfen und ggf. Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Des Weiteren hat Herr Prechtel folgende Termine wahrgenommen:

- 23.11. Schulung der Ortsbeiräte (mit Herrn Stagat)
- 22.11. Gespräch mit der Hafenbehörde Hamburg zu Landstromanschluss für Kreuzfahrtschiffe (mit Herrn Döring, Herrn Matthäus und Frau Dr. Bacher)
- 20.11. Gespräch mit der Firma CPL zu Verträglichkeit von Kreuzfahrtschiffen („Masterplan“)
- 16.11. Sitzung des Regionalausschusses, Besprechung zum MOPZ
- 29.11. Treffen des Arbeitskreises Bürgerbeteiligung
- 30.11. Sitzung des Bauausschusses der Stadt, Besprechung zum MOPZ
- 06.12. Bürgerschaftssitzung; MOPZ wurde beschlossen mit einigen Änderungen für Warnemünde
- 08.12. Gestaltungsbeirat, Thema: Kreuzfahrtterminal. Vorstellung der Inhalte im Ortsbeirat im Februar 2018
- 02.12. Eröffnung des Warnemünder Weihnachtsmarktes
- 19.11. Gedenkveranstaltung Volkstrauertag
- 28.11. Vergabe der Richard-Siegmann-Medaille an den Fischkutter Jugend- und Begegnungsstätte e.V.
- 07.12. Weihnachtsfeier des Warnemünde Vereins
- 11.12. Einsicht in Bauanträge für Warnemünde
- 12.12. Gespräch mit Herrn Seifert zu Problemen in Kleingärten

## **TOP 6      Saisonauswertung 2017**

Herr Fromm und Herr Riedel sind zur Sitzung erschienen, um die Saison 2017 aus Sicht der Tourismuszentrale Warnemünde zusammenzufassen.

Die Saison hat einen gewöhnlichen Verlauf genommen, es gab keine nennenswerten Zwischenfälle. Die Gästezahlen sind im Vergleich mit den Vorjahren konstant geblieben.

Es fanden ca. 300 Veranstaltungen statt, viele davon wurden ehrenamtlich organisiert. Hervorzuheben sind hierbei die 80. Warnemünder Woche, die Hanse-Sail und die deutschen Beachsoccer-Meisterschaften. Darüber hinaus hat die Tourismuszentrale zahlreiche kleine Erfolge zu vermelden, z.B. den Abschluss von Dreijahresverträgen mit den Gewerbetreibenden am Strand, die Zertifizierung Warnemündes als familienfreundlicher Ort und die Auszeichnung als bester Kurort Deutschlands laut Focus Gesundheit.

Herr Fromm bedankt sich bei allen Beteiligten, die für den Erfolg Warnemündes während dieser Saison gearbeitet haben.

Zur Verwendung der Kurabgabe berichtet Herr Fromm, dass diese innerhalb Warnemündes für zahlreiche Zwecke eingesetzt wird, z.B. Deckung der Kosten für die Strandreinigung, Einsatz von Sicherheitsdiensten und dem Strandvogt, Reparatur von Fahrradständern und Bänken.

Herr Döring ist von den Entwicklungen in der Kreuzfahrttouristik beunruhigt. Laut einem Bericht des NDR geht die Tendenz dahin, dass Kreuzfahrttouristen Warnemünde oft nur als An- und Abreisepunkt für einen Ausflug nach z.B. Berlin oder Stralsund nutzen, in Warnemünde selbst allerdings so gut wie gar keine Zeit verbringen. Er fragt an, ob die Tourismuszentrale ein Konzept dazu hat, wie man diese Touristen ansprechen könnte.

Herr Fromm entgegnet hierzu, dass die Tourismuszentrale z.B. am Pier 7 Flyer und Audioguides in verschiedenen Sprachen anbietet, um auch anderssprachige Gäste für Warnemünde zu begeistern. Es ist geplant, in Zusammenarbeit mit den Reiseagenturen neue Online-Angebote für Warnemünde zu erarbeiten.

Herr Prechtel berichtet, dass Mecklenburg-Vorpommern als Bundesland im vergangenen Jahr an Beliebtheit verloren hat, und dass die Übernachtungen im Hotelgewerbe rückläufig seien. Es wird nachgefragt, welche Maßnahmen die Tourismuszentrale zu ergreifen gedenkt, um dieser Entwicklung entgegenzutreten.

Herr Fromm stellt klar, dass die entsprechenden Zahlen sich auf das gesamte Bundesland

Mecklenburg-Vorpommern beziehen; die wirtschaftliche Entwicklung Warnemündes und in Rostock allgemein sei weiterhin positiv. Die Tourismuszentrale arbeitet ständig an der qualitativen Verbesserung der bestehenden sowie an der Schaffung von neuen Angeboten für Touristen.

Um zukünftig weitere Möwenangriffe in Warnemünde zu verhindern, setzt die Tourismuszentrale auf die Sensibilisierung der Einwohner und Touristen und die strikte Durchsetzung des bestehenden Möwenfütterungsverbot.

Vorkommnisse wie kürzlich, als ein Klavierspieler sich stundenlang mittig auf der Bahnhofsbücke positionierte, sind künftig besser zu überwachen und zu ahnden.

Herr Mehlan bedankt sich bei Herrn Fromm für die anhaltend zuverlässige Zusammenarbeit und die Ermöglichung vieler kultureller Veranstaltungen.

#### **TOP 7      Ergänzungen zum Bau einer Sturmflutschutzwand am Alten Strom**

Herr Dr. Postel nimmt Bezug auf den Vortrag zur neu zu bauenden Sturmflutschutzwand aus der Novembersitzung und gibt einen Überblick über dessen zentrale Inhalte. Im Anschluss zählt er kurz einige Alternativen auf, die die Bürgerinitiative sich hierzu überlegt hatte. Beispielsweise wurde darüber nachgedacht, ein schräges Deckwerk als „Wellenbrecher“ einzubauen.

Da die aktuelle Variante bereits beschlossene Sache ist, hat die Bürgerinitiative noch einige Fragen zum Sachverhalt:

1. Welche Meinung hat das Amt für Denkmalschutz nach Kenntnis der Ausführungsplanung zu diesem Vorhaben?
2. Welche Änderungen sind am laufenden Projekt (Bauphase I) möglich?
3. Wie ist der Verschluss der Dammbalken an den Durchgängen im Winterhalbjahr (Hochwassersaison) vorgesehen?

Die zuständigen Stellen bzw. Ämter werden seitens des Ortsbeirates gebeten, zu diesen Fragen Stellung zu nehmen.

#### **TOP 8      Ergebnisse der kommunalen Bürgerumfrage 2016 in Warnemünde**

Aufgrund der zeitlichen Einschränkungen für die Sitzung beschränken Frau Becke und Frau Schilling sich auf die wesentlichen Inhalte der kommunalen Bürgerumfrage 2016.

Der seit 2014 andauernde leichte Bevölkerungsanstieg in Warnemünde setzt sich weiterhin fort. Das Durchschnittsalter der Einwohner Warnemündes liegt bei 55,7 Jahren und damit mehr als 10 Jahre über dem Gesamtdurchschnitt Rostocks sowie insgesamt von allen Rostocker Stadtteilen am höchsten. Der Ausländeranteil in der Bevölkerung hat sich kaum verändert. Das Nettoeinkommen der Warnemünder Haushalte liegt über dem Rostocker Durchschnitt, ebenso wie die Quote der ehrenamtlich tätigen Bürger und die Wahlbeteiligung zur Doppelwahl 2017.

Über 94% der befragten Haushalte gaben an, gerne in Warnemünde zu wohnen. Große Zufriedenheit herrscht allgemein mit dem Angebot an Gastronomieeinrichtungen und dem öffentlichen Personennahverkehr; Reserven sehen die Warnemünder vor allem beim Angebot an Schwimmhallen und Einrichtungen für Kinder und Jugendliche. Strukturell liegen die Kritikpunkte vornehmlich beim Zustand bestimmter Geh- und Radwege und bei der Knappheit an Parkmöglichkeiten.

Herr Dr. Mehlan bemängelt die geringe Beteiligung an der Bürgerumfrage (in Warnemünde lediglich ca. 2,5%) und hält die Ergebnisse daher für nicht repräsentativ. Frau Becke erklärt hierzu, dass bei derartigen Umfragen eine Stichprobe von 1% ausreicht um als repräsentativ zu gelten.

## **TOP 9 Sachstand Fortschreibung des Strukturkonzeptes**

Da Frau Epper und Herr Oehler nicht an der Sitzung teilnehmen können, entfällt der TOP 9 und wird auf die nächste Ortsbeiratssitzung im Januar 2018 verschoben.

## **TOP 10 Sachstand WLAN-Standorte in Warnemünde**

Herr Kunze (Pressesprecher der Hansestadt Rostock) berichtet über Pläne, in Rostock weitflächig Hotspots einzurichten um den Bürgern in der Umgebung einen kostenlosen Internetzugang per WLAN zu ermöglichen. Das Vorhaben befindet sich aktuell in der Planungsphase. Es ist angedacht, Partner zu suchen und zu finden, die die Technologie vorab testen und auf etwaige Fehler, Sicherheitslücken etc. hinweisen sollen; einige Hotels und Gastronomiebetriebe hätten bereits ihr Interesse an einer Teilnahme bekundet. Ziel sei es, insgesamt zwischen 50 und 100 Hotspots über Rostock verteilt einzurichten und mit dem Angebot möglichst viele Bürger zu erreichen. Herr Prechtel bestätigt, dass die Einrichtung von WLAN-Standorten definitiv dem Willen des Ortsbeirates entspricht, insbesondere für die Areale am Strand und an der Promenade.

## **TOP 11 Anträge**

### **TOP 11.1 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen) Budget für Ortsteilvertretungen (Ortsbeiräte) in der Hansestadt Rostock Vorlage: 2017/AN/3215**

Herr Prechtel erläutert den Inhalt des Antrages und erklärt, dass durch die Bereitstellung eines entsprechenden Budgets die Rechte des Ortsbeirates im Rahmen der Bürgerbeteiligung gestärkt werden sollen.

Herr Dr. Mehlan äußert Bedenken dahingehend, dass es innerhalb der Ortsbeiräte bei der Verwendung des Budgets zu Interessenkonflikten kommen könnte.

Der Ortsbeirat wird um seine Abstimmung zum Antrag gebeten.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Vorschlag für die Einführung eines Budgets für Ortsbeiräte in der Hansestadt Rostock ab dem 1.1.2019 zu erarbeiten und der Bürgerschaft in ihrer Junisitzung 2018 zum Beschluss vorzulegen.

Die Richtlinie zum Budget der Ortsteilvertretungen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald soll bei der Erarbeitung berücksichtigt werden.

Seitens der Bürgerschaft wird ein jährlicher Grundbetrag von 3.000 Euro je Ortsbeirat und ein Einwohnerkomponente von 50 Cent je Einwohner empfohlen.

Die für das Budget für Ortsbeiräte notwendigen Haushaltsmittel sollen bereits im Doppelhaushalt 2018/2019 für 2019 eingestellt werden.

#### **Abstimmung:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	X
Abgelehnt	

## **TOP 12 Beschlussvorlagen**

## **TOP 13    Berichte der Ausschüsse**

### **TOP 13.1 Bauausschuss**

Der Bauausschuss hat getagt und über einen Bauantrag beraten:

- Errichtung einer WC-Anlage, Strandabschnitt Stoltera West  
Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat, der Errichtung dieser Anlage als Testmodell hinsichtlich der Funktion und der hygienischen Bedingungen zuzustimmen.  
Der Ortsbeirat folgt dieser Empfehlung einstimmig.

Der Bauausschuss möchte über den Status der Pedelec-Station an der Nordseite des Kirchenplatzes informiert werden. Insbesondere ist für den Ausschuss interessant, wie die Station von den Bürgern angenommen wird, ob es eine Übersicht zur Auslastung gibt, ob die Station erkennbar ausgewiesen ist und ob es Wege gibt um die Pedelec-Station attraktiver zu machen.

Des Weiteren zeigt der Bauausschuss an, dass er bei der Gestaltung der Straßenerneuerung am Leuchtturm / Seestraße rechtzeitig beteiligt werden will.

Der Bauausschuss hat weiterhin festgestellt, dass das Bauvorhaben in der Poststraße neben dem asiatischen Restaurant offenbar seit Monaten nicht vorangetrieben worden ist und möchte darüber informiert werden, wodurch der Baustopp zustande gekommen ist und ob bzw. wann die Baumaßnahmen fortgesetzt werden.

### **TOP 13.2 Wirtschaftsausschuss**

Der Wirtschaftsausschuss hat statt einer Ausschusssitzung eine kleine Weihnachtsfeier organisiert und daher nicht getagt. Es sind jedoch viele Warnemünder Bürger an den Wirtschaftsausschuss herangetreten und haben angezeigt, dass sie sich eine neue Tafel an der Wetterstation wünschen.

### **TOP 13.3 Verkehrsausschuss**

Der Verkehrsausschuss hat getagt und schlägt vor, dass die geplante und zugesagte Fußgängerquerung an der Apotheke beim Molenfeuer direkt im Bereich der Apotheke erfolgen könnte. Des Weiteren wurde über den von Frau Eichler zusammengestellten Forderungskatalog von mobilitätseingeschränkten Warnemünder Bürgern gesprochen, hier empfiehlt der Verkehrsausschuss eine Weiterleitung an die Behindertenbeauftragte der Stadtverwaltung sowie eine Einarbeitung der Mängel in das Portal Klarschiff.

### **TOP 13.4 Umweltausschuss**

Der Umweltausschuss hat ebenfalls getagt.

Herr Ehlers dankt dem Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege für die umfangreiche Beantwortung der Fragen in der außerordentlichen Sitzung vom 21.11.17. Der Ausschuss hält die Notwendigkeit eines Parkanlagenerhaltungskonzeptes und einer stetigen Wiederaufforstung für erwiesen und möchte wissen, wann diesbezüglich erste Ergebnisse zu erwarten sind. In diesem Zusammenhang bietet der Ausschuss dem Amt seine Mithilfe an.

Ebenfalls als Ergebnis der außerordentlichen Sitzung wurde festgehalten, dass die Fortschreibung des Straßenbaumentwicklungskonzeptes demnächst erfolgen wird. Der Umweltausschuss fragt an, welche weiteren Schritte diesbezüglich vorgenommen werden müssen.

### **TOP 13.5 Strukturausschuss**

Der Strukturausschuss hat ebenfalls getagt.



Bezüglich des von der Bürgerschaft beschlossenen MOPZ merkt der Ausschuss an, dass dort nur wenige Warnemünde betreffende Maßnahmen verankert sind und im Übrigen lediglich auf die Fortschreibung des Strukturkonzeptes verwiesen wird. Dem Ortsbeirat wird empfohlen, zu gegebener Zeit über Anträge Einzelmaßnahmen zur Ergänzung des MOPZ-Maßnahmeplanes zu erwirken.

Ein weiteres Thema in der Ausschusssitzung war das Scandlines-Hochhaus, der WIRO wurde hier eine Umnutzung in eine Beherbergungsstätte genehmigt. Der Ausschuss empfiehlt hier dem Ortsbeirat, die rechtliche Zulässigkeit dieser Genehmigung prüfen zu lassen.

Des Weiteren weist der Strukturausschuss darauf hin, dass im 2011 beschlossenen Strukturkonzept die Erstellung eines Kulturkonzeptes für Warnemünde und die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für ein Bürger- und Begegnungszentrum verankert sind; beides ist bis dato nicht erfolgt.

#### **TOP 13.6 Seniorenausschuss**

Der Seniorenausschuss hat getagt. Themen waren u.a. der Katalog von Einschränkungen für mobilitätsbehinderte Menschen (vgl. Verkehrsausschuss), die Einrichtung eines Trimm-Dich-Pfades und die Durchführung eines Computerkurses für Senioren in der Ecolea-Schule. Herr Romeike hat begonnen, die Punkte des Forderungskataloges auf ihre Aktualität zu überprüfen. Es wird avisiert, zeitnah eine gemeinsame Auswertung durchzuführen. Der Ausschuss möchte hinterfragen, welchen Sachstand es zur Erneuerung des Sportplatzes in Warnemünde gibt und bittet um eine Nachfrage beim zuständigen Fachamt.

Für den Seniorenausschuss wurden mit Frau Heidemarie Stelzig und Frau Hannelore Hirt zwei neue Mitglieder durch den Ortsbeirat bestätigt.

#### **TOP 14 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder**

- keine -

#### **TOP 15 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Bezüglich der Erklärung des Hafen- und Seemannsamtes zum neuen Verkaufskutter am Alten Strom möchte Herr Jahnke wissen, ob bei dieser Maßnahme der Ortsbeirat und das Amt für Denkmalschutz beteiligt worden sind. Ersteres wird von Herrn Prechtel verneint, zu Letzterem möchte der Ortsbeirat eine Stellungnahme des Amtes einholen.

Ein Bürger bemängelt, dass der neu fertiggestellte Anbau an der Westseite vom Haus Stoltera stilistisch nicht in das Gesamtbild des Gebäudes passt. Der Ortsbeirat erinnert daran, dass er dieser Maßnahme seinerzeit nicht zugestimmt hatte, die Genehmigung durch die Stadtverwaltung erfolgte trotzdem.

#### **TOP 16 Verschiedenes**

Herr Buhse weist auf die Weihnachtsshow im Kurhaus am 16.12. ab 20 Uhr hin.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 09.01.2018 ab 19 Uhr statt.  
Tagesordnungspunkte werden sein:

- Sachstand zur Fortschreibung des Strukturkonzeptes
- Information zum Alten Stellwerk am Bahnhof Warnemünde
- Verlegung von Glasfaserkabeln in der KGA „Am Moor“

**TOP 17 Schließen der Sitzung**

Herr Prechtel schließt die Ortsbeiratssitzung um 22:00 Uhr.

---

Alexander Prechtel

---

Heiner Treu